Stiftung pinel

Fortbildung: Familien- und Netzwerktherapie

Informationen für Interessierte

OFFENER DIALOG

stiftung-pinel.de

Die Vorteile des Offenen Dialogs

Erleben Sie, wie der Offene Dialog neue Perspektiven schafft.

Für Klient*innen

> Erleben von Selbstbestimmung
> Sicherheit und Orientierung
> Reduzierung von Hospitalisierung oder Zwangsmaßnahmen
> Nachhaltige Genesung

Für Angehörige und das soziale Umfeld

> Einbindung statt Ausgrenzung
> Verbesserte Kommunikation
> Entlastung

Für Mitarbeiter*innen

> Weniger Belastung durch Eskalationen
> Mehr Handlungssicherheit
> Weniger emotionale Erschöpfung

Für Teams und Einrichtungen

> Stärkung der Teamkultur
> Bessere Zusammenarbeit
> Höhere Arbeitszufriedenheit
> Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (BTHG)

Kontakt

OD-Fortbildung bei der Stiftung Pinel

Seit 2010 bietet die Stiftung Pinel in Berlin erfolgreich die Fortbildung zum Offenen Dialog an.

Informationen zu Terminen, Fortbildungsmodulen und Kosten finden Sie unter:

https://www.pinel.de/angebote/weiterbildung-offener-dialog/

Sie haben Fragen? Nehmen Sie gern Kontakt zu unseren Ansprechpersonen auf:

Anett Keidel | Vladimir Bojic
MAIL: weiterbildung@pinel.de

Über den Pinel-Verbund

Unter dem Dach der Stiftung Pinel organisiert der Pinel-Verbund gemeindepsychiatrische Hilfen in mehreren Berliner Bezirken. Pinel bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung ambulante und lebensweltorientierte Angebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung und Arbeit sowie Pflege, medizinische Behandlung und integrierte Versorgung.

EIN ANGEBOT DER
Stiftung Pinel
Dominicusstraße 5 · 10823 Berlin
stiftung-pinel.de

© 2025 · HERAUSGEBER: Stiftung Pinel · BILDER: Pinel gGmbH · GESTALTUNG: Silke Stadtkus

Was ist der Offene Dialog?

Der Begriff **„OPEN DIALOGUE“** (Deutsch: „Offener Dialog“, Abkürzung: OD) bezeichnet einen innovativen, dialogbasierten Ansatz in der Begleitung und Behandlung von Menschen mit psychischen Krisen. Er wurde in den 1980er Jahren durch den finnischen Professor für Psychotherapie, Jaakko Seikkula, entwickelt und hat international viel Aufmerksamkeit erlangt.

Dem Offenen Dialog liegen 7 Prinzipien zugrunde:

1. **Unmittelbare Hilfe (Soforthilfe)**
   Innerhalb von 24 Stunden nach einer Kontaktaufnahme findet ein erstes Gespräch statt.
2. **Einbeziehung des sozialen Netzwerks**
   Wichtige Bezugspersonen werden aktiv in den Entscheidungsprozess einbezogen.
3. **Flexibilität und Mobilität**
   Die Unterstützung passt sich den Bedürfnissen der Betroffenen an – in Bezug auf Ort, Zeit und Inhalte.
4. **Verantwortungsübernahme durch das Team**
   Ein konstantes Team übernimmt die Verantwortung für den gesamten Prozess.
5. **Psychologische Kontinuität**
   Die stabile Beziehung zwischen Klient*in und Team schafft Vertrauen und Sicherheit.
6. **Dialogische Kommunikation**
   Im Mittelpunkt steht der Dialog – für gemeinsames Verstehen anstatt schneller Lösungen.
7. **Toleranz gegenüber Unsicherheit**
   Es entsteht Raum für Entwicklung und neue Perspektiven.

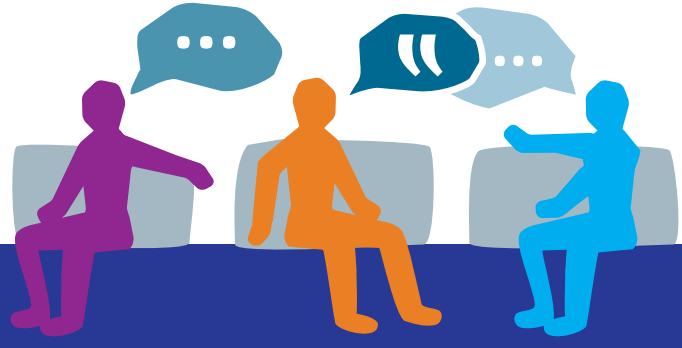
Ziele der Fortbildung

Die Fortbildung richtet sich an alle OD-Interessierten, insbesondere an Beschäftigte im sozialpsychiatrischen Bereich, Erfahrungsexpert*innen, Menschen mit eigener Krisenerfahrung und Angehörige von psychisch erkrankten Menschen.

Neben der Vermittlung systemisch-dialogischer Gesprächskompetenz und der entsprechenden Techniken ist uns vor allem die Entwicklung und Reflexion einer therapeutischen Grundhaltung wichtig. Deren Ziel ist nicht, das Verhalten der Klient*innen zu verändern, sondern gemeinsam nachzudenken und bisher Ungesagtes im Netzwerk auszusprechen.

Was Sie durch die OD-Fortbildung der Stiftung Pinel gewinnen:

> Sie lernen, wie echte Begegnung auf Augenhöhe gelingt.
> Sie erfahren, wie Sie soziale Netzwerke als Ressource nutzen und tragfähige Beziehungen gestalten.
> Sie stärken Ihre Kompetenz, auch in unsicheren Situationen handlungsfähig und präsent zu bleiben.
> Sie üben, zuzuhören, ohne zu bewerten – und schaffen so Raum für neue Perspektiven und Lösungen.
> Sie erleben, wie dialogische Prozesse auch die eigene Resilienz und Teamkultur fördern.
> Sie erhalten fundiertes Wissen und erproben es in praxisnahen Übungen und Fallbesprechungen.



Umfang und Inhalte der Fortbildung

Die OD-Fortbildung dauert etwa 8 Monate. Sie beinhaltet 8 Workshops mit je 2 Tagen à 8 Stunden (= 16 Tage / 128 Stunden). Zudem bieten wir einen optionalen, neunten Workshop circa sechs Monate nach Ende der Fortbildung an: zur Auffrischung, Vernetzung und Umsetzung.

Um diese Themen geht es:

1. Modelle der Ambulantisierung, Einführung Offener Dialog, Reflektierendes Team
2. Reflektieren in Klient*innengesprächen und Fallbesprechungen, soziale Netzwerkkarte, Reframing
3. Netzwerkgespräche als offener Prozess, Veränderung durch Dialog, innere Polyphonie
4. Schlüsselelemente des Offenen Dialogs, Metakommunikation, Umgang mit Ängsten
5. Zirkuläre und antizipatorische Fragen, Strategien bei Schwierigkeiten in Netzwerkgesprächen
6. Netzwerkgespräche in Krisen, Entwicklung von Krisenplänen, Netzwerkarbeit aktivieren
7. Umgang mit Geheimnissen, Reflektieren nach Eskalationen, spezifische Netzwerkarbeit
8. Netzwerkgespräche mit Kindern und Jugendlichen, soziale Konstruktion, Vertiefung der Praxis

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat.

Die Fortbildung kann berufsbegleitend und im Arbeitskontext durchgeführt werden. Geleitet wird sie von einem multiprofessionellen und trialogischen Trainer*innen-Team.